

Anlage 2 e)

Modulbeschreibungen Schwerpunkt Komposition

Lesefassung vom 01.09.2017¹

Vorbemerkung:

Die angegebene wöchentliche Unterrichtszeit kann in Absprache mit dem Lehrenden zeitlich individuell gestaltet werden.

In dieser Ordnung wird zur besseren Lesbarkeit des Textes die männliche Form als geschlechtsneutral verwendet.

¹ Entsprechend Studienordnung vom 29.09.2016 inkl. Änderungssatzungen (siehe Studienordnung)

Inhalt

Schwerpunktmodul 1 - Komposition	3
Schwerpunktmodul 2 – Komposition	4
Schwerpunktmodul 3 – Komposition.....	5
Schwerpunktmodul 4 - Komposition	7
Module Musizierpraxis mit Schwerpunkt Klavier (A).....	9
Musizierpraxis 1 mit Schwerpunkt Klavier	9
Musizierpraxis 2 mit Schwerpunkt Klavier	11
Musizierpraxis 3 mit Schwerpunkt Klavier	13
Module Musizierpraxis mit Schwerpunkt Wahlfach (B).....	15
Musizierpraxis 1 mit Schwerpunkt Wahlfach	15
Musizierpraxis 2 mit Schwerpunkt Wahlfach	17
Musizierpraxis 3 mit Schwerpunkt Wahlfach	19
Theorie und Historie 1 für Komponisten	21
Theorie und Historie 2 für Komponisten	23
Theorie und Historie 3 für Komponisten	25
Theorie und Historie 4 für Komponisten und Musiktheoretiker	27
Musikleben an der HfM.....	28
Markt, Recht und Kommunikation	30
Modul Bachelorarbeit	32
Schwerpunktspezifische Wahlpflichtmodule.....	33
Projektmodul Komposition.....	34
Theoretische Vertiefung/Wahlpflichtmodul Theorie Neue Musik	35
Wahlpflichtmodul Elektronische Musik	36
Wahlpflichtmodul Dirigieren 1	37
Wahlpflichtmodul Dirigieren 2	38
Wahlpflichtmodul Theorie und Praxis Neue Musik	40
Wahlpflichtmodul Praxis Neue Musik	41

Schwerpunktmodul 1 - Komposition

Modulcode: SPM 1 – Komp (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Komposition

Inhalte und Qualifikationsziele:

Dieses erste Modul einer Folge von Schwerpunktmodulen knüpft an den vorhandenen kompositorischen Voraussetzungen des Studenten an, baut diese systematisch aus und schafft so eine solide Basis für das weitere Studium. Der Student verschafft sich durch Analysen und selbst gefertigte Studien verschiedener Stilistik und Kompositionstechniken zeitgenössischer Musik einen Überblick über die unterschiedlichen ästhetischen Positionen. Darüber hinaus wählt er einen kompositorischen Schwerpunkt, den er anteilig ggf. mit einem anderen Lehrer vertieft. Kleinere eigene Kompositionen dienen zum Finden der eigenen Musiksprache. Der Student erhält außerdem Unterweisungen in die Praxis der elektronischen Kompositionsmöglichkeiten und erlernt grundlegende Techniken des elektronischen Komponierens.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht und Kolloquien Komposition (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Wahlschwerpunkt Komposition (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Elektronische Musik (Praxis) (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die für das Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Schwerpunkt Komposition im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Arbeit. Der Studierende legt hierbei eine ausgewählte Komposition vor, die er im Laufe des Jahres erstellt hat.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Komposition im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des „Schwerpunktmoduls 2 Komposition“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester 1.-2.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 30 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 900 Stunden. Das Modul wird mit "bestanden" oder "nicht bestanden" bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Schwerpunktmodul 2 – Komposition

Modulcode: SPM 2 - Komp (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Komposition

Inhalte und Qualifikationsziele:

Aufbauend auf den im Vorgängermodul erworbenen Fähigkeiten zielt das Modul auf eine weitere Vertiefung kompositorischer Fähigkeiten. Durch das Analysieren und Erstellen von Kompositionen für Soloinstrumente, Stimmen und/oder kleinere Ensembles sowie kleineren Werken im Bereich der elektronischen, medialen oder szenischen Musik erweitert der Student seine Fähigkeiten und schärft das Profil seiner eigenen Musiksprache, die er gegenüber Anderen erläutern kann. Der Student baut seine gewählten kompositorischen Schwerpunkte weiter aus.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht und Kolloquien Komposition (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Wahlschwerpunkt Komposition (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Elektronische Musik (Praxis) (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls "Schwerpunktmodul 1 – Komposition" notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Arbeit und einer mündlichen Prüfung (20 Min.). Der Studierende legt hierbei eine ausgewählte Komposition vor, die er im Laufe des Jahres erstellt hat und gibt in der mündlichen Prüfung einen kurzen analytischen Überblick über das Werk und seinen Kontext.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Komposition im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des „Schwerpunktmoduls 3 – Komposition“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 30 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 900 Stunden. Das Modul wird mit "bestanden" oder "nicht bestanden" bewertet und gilt als bestanden, wenn alle Prüfungsleistungen mit „bestanden“ bewertet wurden.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Schwerpunktmodul 3 – Komposition

Modulcode: SPM 3 - Komp (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Komposition

Inhalte und Qualifikationsziele:

Das Modul vertieft die in den Vorgängermodulen erworbenen Fähigkeiten und zielt auf die Entwicklung einer weitgehend eigenständigen künstlerischen Persönlichkeit des Studenten. Der Student hat breite und stilistisch vielfältige kompositorische Kenntnisse und Fähigkeiten erworben und kann diese in Werken für verschiedene Instrumente und Ensembles sowie im Bereich der elektronischen, medialen und szenischen Musik adäquat einsetzen. Der Student baut seine gewählten kompositorischen Schwerpunkte weiter aus. In diesem Modul erwirbt er die Voraussetzungen für das Erstellen von umfangreicheren Werken auch für größere Besetzungen bzw. für größere Werke im Bereich der gewählten Schwerpunkte. Darüber hinaus kann der Student seine Kompositionen unter Einbeziehung eines fundierten kompositionsgeschichtlichen und musikanalytischen Wissens analysieren.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht und Kolloquien Komposition (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Wahlschwerpunkt Komposition (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Elektronische Musik (Praxis) (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Bestandenes Modul „Schwerpunktmodul 1 – Komposition“ sowie Kompetenzen im Bereich Komposition, die zum Bestehen des Vorgängermoduls "Schwerpunktmodul 2 - Komposition" notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Arbeit und einer mündlichen Prüfung. Der Studierende legt hierbei ausgewählte Kompositionen vor, die er im Laufe des Jahres erstellt. Darunter befindet sich mindestens eine Komposition aus dem Bereich Elektronische Musik. In der anschließenden mündlichen Prüfung (30 Min.) gibt er einen kurzen analytischen Überblick zur vorgelegten Arbeit und behandelt u.a. ihre kompositionsgeschichtliche Einordnung, Stringenz und Originalität. Die Arbeit muss 14 Tage vor der mündlichen Prüfung der Prüfungskommission vorgelegt werden.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Komposition im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des „Schwerpunktmoduls 4 – Komposition“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 5. - 6.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Durch das Modul können 30 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 900 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der vorgelegten künstlerischen Arbeit, die zweifach gewichtet wird, und der Benotung der mündlichen Prüfung, die einfach gewichtet wird. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Schwerpunktmodul 4 - Komposition

Modulcode: SPM 4 - Komp (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Komposition

Inhalte und Qualifikationsziele:

Der Student ist zu einer Komponistenpersönlichkeit gereift und hat eine individuelle Musiksprache und einen eigenen Musikausdruck entwickelt. Er kennt eine Vielzahl zeitgenössischer Musikrichtungen und Kompositionsweisen. Er ist in der Lage, umfangreiche Werke unterschiedlicher Musikrichtungen und Kompositionsweisen zu erstellen und kann als Komponist größere Besetzungen und komplexe Herausforderungen bewältigen und seine Werke öffentlich zur Aufführung bringen. Er ist in der Lage, seine Werke unter Einbeziehung eines umfangreichen kunstgeschichtlichen und musikanalytischen Wissens überzeugend zu erläutern. Der Student baut seine gewählten kompositorischen Schwerpunkte weiter aus.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht und Kolloquien Komposition (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Wahlschwerpunkt Komposition (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Bestandenes Modul „Schwerpunktmoduls 2 – Komposition“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 3 – Komposition“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer Künstlerischen Arbeit und einer mündlichen Prüfung. Der Studierende legt hierbei eine ausgewählte kompositorische Arbeit vor, die er im Laufe des Jahres erstellt hat und ergänzt diese durch eine weitere Arbeit aus seinem Wahlschwerpunkt. In der anschließenden mündlichen Prüfung (45 Min.) gibt er einen kurzen analytischen Überblick über beide Arbeiten und behandelt u.a. die kompositionsgeschichtliche Einordnung, Stringenz und Originalität der Arbeiten. Die Arbeiten müssen 14 Tage vor der mündlichen Prüfung der Prüfungskommission vorgelegt werden.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Komposition im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Empfohlenes Fachsemester: 7. - 8.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 39 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 1170 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der vorgelegten künstlerischen Arbeit, die zweifach gewichtet wird, und der Benotung der mündlichen Prüfung, die einfach gewichtet wird. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit des Moduls:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Module Musizierpraxis mit Schwerpunkt Klavier (A)

Musizierpraxis 1 mit Schwerpunkt Klavier

Modulcode: MPK 1 (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Komposition

Inhalte und Qualifikationsziele:

In diesem Modul erwirbt der Student musizierpraktische Grundlagen für seine kompositorische Arbeit. Mit Abschluss dieses Moduls besitzt er grundlegende Fähigkeiten auf dem Klavier. Er baut seine instrumentaltechnischen Grundlagen bewusst aus und erhält Einblicke in unterschiedliche Interpretationsmöglichkeiten. Er kennt die Grundlagen eines physiologisch hinreichend entspannten Spiels. Im Hochschulchor erlebt der Student chorische Arbeit unter professioneller Leitung und erweitert dadurch seine musikalische Perspektive. Das Chorsingen vermittelt ihm zusätzlich Sicherheit bei der Ausprägung der „inneren“ Klangvorstellung. Darüber hinaus erwirbt der Student die Grundlagen im Erfassen von musikalischen Zusammenhängen sowohl im harmonischen, rhythmischen als auch im intervallischen Bereich.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Hochschulchor (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Klavier (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Gehörbildung (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die für das Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Schwerpunkt Komposition im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einem 45-minütigen Test zu den Inhalten der Gehörbildung
- Prüfungsvorleistung ist ein regelmäßiger individueller Beitrag im Rahmen der Ensemblearbeit.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Komposition im künstlerischen Bachelorstudiengang mit theoretischer Vertiefung und kann alternativ zum Wahlpflichtmodul „Musizierpraxis 1 mit Schwerpunkt Wahlfach“ belegt werden. Das Modul vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Musizierpraxis 2 mit Schwerpunkt Klavier“ notwendig sind. Empfohlenes Fachsemester 1.-2.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 15 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 450 Stunden. Das Modul wird mit "bestanden" oder "nicht bestanden" bewertet und gilt als bestanden, wenn alle Prüfungsleistungen mit „bestanden“ bewertet wurden.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Musizierpraxis 2 mit Schwerpunkt Klavier

Modulcode: MPK 2 (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Komposition

Inhalte und Qualifikationsziele:

Der Student entwickelt seine technisch-musikalischen Fähigkeiten weiter und vertieft sein Stilempfinden. Er ist in der Lage, konkrete Konzeptionen einer Interpretation am Klavier zu erarbeiten und kann diese Fähigkeiten in Werken verschiedener Stilikonzeptionen und Gattungen anwenden, deren Schwierigkeitsgrad an den Anforderungen seiner kompositorischen Tätigkeit orientiert ist. Er arbeitet bewusst an der Weiterentwicklung seiner Fähigkeit, hinreichend entspannt zu spielen. Darüber hinaus kennt er grundlegende Techniken, um Orchester- bzw. Chorpartituren auf dem Klavier und im Dirigieren umzusetzen und kann diese Fähigkeit für seine kompositorische Tätigkeit anwenden. Zudem erwirbt der Student weiterführende Kenntnisse im Erfassen von Harmonik und Rhythmik, sowie der stilistischen und historischen Zusammenhänge. Im Hochschulchor erlebt der Student chorische Arbeit unter professioneller Leitung und erweitert dadurch seine musikalische Perspektive. Das Chorsingen vermittelt ihm zusätzlich Sicherheit bei der Ausprägung der „inneren“ Klangvorstellung. Der Student ist in der Lage, seine in der Gehörbildung erworbenen Fähigkeiten im Hochschulchor und auf dem Klavier individuell anzuwenden.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Hochschulchor (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Klavier (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Partiturspiel/Dirigistische Grundkenntnisse (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Gehörbildung (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls "Musizierpraxis 1 mit Schwerpunkt Klavier" notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einem 45-minütigen Test zu den Inhalten der Gehörbildung

Prüfungsvorleistung ist ein regelmäßiger individueller Beitrag im Rahmen der Ensemblearbeit.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Komposition im künstlerischen Bachelorstudiengang mit theoretischer Vertiefung und kann alternativ zum Wahlpflichtmodul „Musizierpraxis 2 mit Schwerpunkt Wahlfach“ belegt werden. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Musizierpraxis 3 mit Schwerpunkt Klavier“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 18 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 540 Stunden. Das Modul wird mit "bestanden" oder "nicht bestanden" bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Musizierpraxis 3 mit Schwerpunkt Klavier

Modulcode: MPK 3 (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Komposition

Inhalte und Qualifikationsziele:

Der Student beherrscht sein Instrument auf hohem künstlerisch-technischen Niveau, ist in der Lage, am Klavier selbständig erarbeitete musikalische Literatur aus verschiedenen Stilistiken sinnvoll zu interpretieren und überzeugend aufzuführen.

Er hat seine Fähigkeiten bezüglich der Schnelligkeit des Erfassens und Wiedergebens von musikalischen Zusammenhängen und im Erfassen und Wiedergeben von Partituren am Klavier und im Dirigieren weiter ausgebaut und ist in der Lage, mittels Klavierauszug Teile aus Chor- und Orchesterwerken aus mindestens zwei Stilistiken stilicher zu interpretieren.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Klavier (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Partiturspiel/Dirigentliche Grundkenntnisse (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls "Musizierpraxis 2 mit Schwerpunkt Klavier " notwendig sind, sowie die bestandene Modulprüfung des Moduls „Musizierpraxis 1 mit Schwerpunkt Klavier“.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation am Klavier mit Werken unterschiedlicher Stilistik (20 Min.)
- einer künstlerischen Präsentation im Bereich Partiturspiel/Dirigentliche Grundlagen (10 Min.)

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Komposition im künstlerischen Bachelorstudiengang mit theoretischer Vertiefung und kann alternativ zum Wahlpflichtmodul „Musizierpraxis 3 mit Schwerpunkt Wahlfach“ belegt werden.

Empfohlenes Fachsemester: 5. - 6.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Durch das Modul können 15 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 450 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der künstlerischen Präsentation am Klavier, die zweifach gewichtet wird, und der Benotung der künstlerischen Präsentation im Bereich Partiturspiel/Dirigieren, die einfach gewichtet wird. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Module Musizierpraxis mit Schwerpunkt Wahlfach (B)

Musizierpraxis 1 mit Schwerpunkt Wahlfach

Modulcode: MPW 1 (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Komposition

Inhalte und Qualifikationsziele:

In diesem Modul erwirbt der Student musizierpraktische Grundlagen für seine kompositorische Arbeit. Mit Abschluss dieses Moduls besitzt der Student grundlegende Fähigkeiten in seinem Wahlfach. Er baut seine technischen Grundlagen bewusst aus und erhält Einblicke in unterschiedliche Interpretationsmöglichkeiten. Gleichzeitig erlernt er die Grundlagen des Klavierspiels. Im Hochschulchor erlebt der Student chorische Arbeit unter professioneller Leitung und erweitert dadurch seine musikalische Perspektive. Das Chorsingen vermittelt ihm zusätzlich Sicherheit bei der Ausprägung der „inneren“ Klangvorstellung. Darüber hinaus erwirbt der Student die Grundlagen im Erfassen von musikalischen Zusammenhängen sowohl im harmonischen, rhythmischen als auch im intervallischen Bereich.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Hochschulchor (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Wahlfach (Instrumental- bzw. Vokalunterricht, Live-Elektronik, Jazz-Rock-Pop oder Klangforschung) (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Klavier (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Gehörbildung (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die für das Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Schwerpunkt Komposition im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Präsentation bzw. Referat im Wahlfach (10 Min.). Bei instrumentalem bzw. vokalem Wahlfach und bei Live-Elektronik Präsentation eines kurzen, fremden Werks, beim Wahlfach Jazz-Rock-Pop eine kurze Improvisation und beim Wahlfach Klangforschung kurze Einführung in die Thematik des Forschungsgegenstandes.
- einem 45-minütigen Test zu den Inhalten der Gehörbildung

Prüfungsvorleistung ist ein regelmäßiger individueller Beitrag im Bereich der Ensemblearbeit

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Komposition im künstlerischen Bachelorstudiengang mit theoretischer Vertiefung und kann alternativ zum Wahlpflichtmodul „Musizierpraxis 1 mit Schwerpunkt

Klavier“ belegt werden. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Musizierpraxis 2 mit Schwerpunkt Wahlfach “ notwendig sind.
Empfohlenes Fachsemester 1.-2.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 18 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 540 Stunden. Das Modul wird mit "bestanden" oder "nicht bestanden" bewertet und gilt als bestanden, wenn alle Prüfungsleistungen mit „bestanden“ bewertet wurden.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Musizierpraxis 2 mit Schwerpunkt Wahlfach

Modulcode: MPW 2 (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Komposition

Inhalte und Qualifikationsziele:

Der Student entwickelt seine technisch-musikalischen Fähigkeiten weiter und vertieft sein Stilempfinden. Er ist in der Lage, konkrete Konzeptionen einer Interpretation sowohl am Klavier als auch im Wahlfach zu erarbeiten und kann diese Fähigkeiten in Werken anwenden, deren Komplexität an den Anforderungen seiner kompositorischen Tätigkeit orientiert ist. Er arbeitet bewusst an der Weiterentwicklung der Fähigkeit eines hinreichend entspannten Instrumentalspiels. Im Hochschulchor erlebt der Student chorische Arbeit unter professioneller Leitung und erweitert dadurch seine musikalische Perspektive. Das Chorsingen vermittelt ihm zusätzlich Sicherheit bei der Ausprägung der „inneren“ Klangvorstellung. Darüber hinaus erwirbt der Studierende weiterführende Kenntnisse im Erfassen von Harmonik und Rhythmik, sowie der stilistischen und historischen Zusammenhänge. Der Student ist in der Lage, seine in der Gehörbildung erworbenen Fähigkeiten im Hochschulchor und auf dem Instrument individuell anzuwenden.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Hochschulchor (1,5 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester. Die Teilnahme am Hochschulchor kann in Absprache mit den beteiligten Lehrern durch eine Teilnahme im Hochschulorchester ersetzt werden.
- Einzelunterricht Wahlfach (Instrumental- bzw. Vokalunterricht, Live-Elektronik, Jazz-Rock-Pop oder Klangforschung) (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Klavier (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Gehörbildung (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls "Musizierpraxis 1 mit Schwerpunkt Wahlfach" notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation bzw. Referat im Wahlfach (10 Min.). Bei instrumentalem bzw. vokalem Wahlfach und bei Live-Elektronik Präsentation eines kurzen, fremden Werks, beim Wahlfach Jazz-Rock-Pop eine kurze Improvisation und beim Wahlfach Klangforschung kurze Einführung in die Thematik des Forschungsgegenstandes.
- einem 45-minütigen Test zu den Inhalten der Gehörbildung

Prüfungsvorleistung ist ein regelmäßiger individueller Beitrag im Bereich der Ensemblearbeit

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Komposition im künstlerischen Bachelorstudiengang mit theoretischer Vertiefung und kann alternativ zum Wahlpflichtmodul „Musizierpraxis 2 mit Schwerpunkt Klavier“ belegt werden. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Musizierpraxis 3 mit Schwerpunkt Wahlfach“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 18 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 540 Stunden. Das Modul wird mit "bestanden" oder "nicht bestanden" bewertet und gilt als bestanden, wenn alle Prüfungsleistungen als „bestanden“ bewertet wurden.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Musizierpraxis 3 mit Schwerpunkt Wahlfach

Modulcode: MPW 3 (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Komposition

Inhalte und Qualifikationsziele:

Der Student verfügt im Wahlfach über eine verlässliche technisch-musikalische Basis. Er ist in der Lage die Anforderungen seines Wahlfachs differenziert zu interpretieren. Er erweitert seine pianistischen Fertigkeiten und ist in der Lage, am Instrument ein stilistisch vielfältiges Repertoire in Bezug auf Artikulation, Phrasierung, Dynamik, Stiltreue und rhythmische Gestaltung zu interpretieren und differenziert zu musizieren. Darüber hinaus kennt er grundlegende Techniken, um Orchester- bzw. Chorpartituren auf dem Klavier umzusetzen und kann diese Fähigkeit für seine kompositorische Tätigkeit anwenden.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Wahlfach (Instrumental- bzw. Vokalunterricht, Live-Elektronik, Jazz-Rock-Pop oder Klangforschung bzw. auch Gruppenunterricht Dirigieren) (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min, Gruppenunterricht Dirigieren im Umfang von 1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Klavier (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Partiturspiel oder alternativ dazu Gruppenunterricht Klavierauszug erstellen (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls "Musizierpraxis 2 mit Schwerpunkt Wahlfach " notwendig sind, sowie die bestandene Modulprüfung des Moduls „Musizierpraxis 1 mit Schwerpunkt Wahlfach“.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 30-minütigen künstlerischen Präsentation bzw. Referat aus dem Bereich des Wahlfachs
- einer künstlerischen Präsentation (ca. 20 Min.) am Klavier (mindestens ein Solowerk , unterschiedliche Stilistik bei den ausgewählten Kompositionen, Begleitungen sollten dominieren, Improvisation kann eingesetzt werden)
- künstlerische Präsentation Prüfung im Partiturspiel oder alternativ dazu eine schriftliche Hausarbeit (Erstellen eines Klavierauszugs)

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Komposition im künstlerischen Bachelorstudiengang mit theoretischer Vertiefung und kann alternativ zum Wahlpflichtmodul „Musizierpraxis 3 mit Schwerpunkt Klavier“ belegt werden. Empfohlenes Fachsemester: 5. - 6.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Durch das Modul können 15 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 450 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der künstlerischen Präsentation bzw. dem Referat im Wahlfach, die zweifach gewichtet wird, und den Benotungen der künstlerischen Präsentation am Klavier sowie der Benotung im Bereich Partiturspiel bzw. Klavierauszug erstellen, die jeweils einfach gewichtet werden. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Theorie und Historie 1 für Komponisten

Modulcode: TuH 1 Komp (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Leiter des Instituts für Musikwissenschaft (Prof. Dr. Manuel Gervink)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Der Studierende ist in der Lage, wesentliche Aspekte von Musik und Geschichte bis ca. 1730 beispielhaft darzulegen. Er erlangt die Fähigkeit, musikgeschichtliche Zusammenhänge zu erkennen, die Entstehung der harmonischen Tonalität musikwissenschaftlich einzuordnen und diese Erkenntnisse der eigenen künstlerischen Praxis im Sinne einer werkspezifischen Interpretation nutzbar zu machen. Analog dazu entwickelt er in Musiktheorie ein satztechnisches und analytisches Verständnis der Musik dieser Zeit; dazu gehören die satztechnische wie theoretische Beherrschung der Grundsätze des Intervallsatzes (Konsonanz, Dissonanz, Klauselbildung, Stimmführung) und der Grundsätze der Generalbasslehre (Oktavregel, Generalbasskadenz, harmonisch-kontrapunktische Modellhaftigkeit, Bezifferungssystem, Stimmführungsregeln).

In der elektronischen Musik lernt der Studierende die Grundlagen der digitalen Signalverarbeitung kennen. Er lernt die theoretischen Voraussetzungen der unterschiedlichen Synthesemodelle kennen und kann diese in der Praxis anwenden.

Der Studierende lernt darüber hinaus die Grundlagen der musikalischen Akustik kennen und kennt die Problematiken unterschiedlicher Stimmungssysteme. Er kennt die Besonderheiten des Baues, der Klangerzeugung und Klangcharakteristika der verschiedenen Instrumente und kennt die unterschiedlichen Instrumentationsansätze historischen Musikstile bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Musiktheorie (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Vorlesung Theorie der elektronischen Musik (1 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- Vorlesung Musikgeschichte bis 1800 (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Vorlesung Akustik/Instrumentenkunde (2,6 SWS; wöchentlich 120 Min.) über ein Semester (Wintersemester)
- Seminar Instrumentation (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über ein Semester (Sommersemester)

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Bachelorstudiengang Komposition notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 90-minütigen Klausur zu den musikgeschichtlichen Inhalten des Moduls
- einem Portfolio (Zusammenstellung von max.8 musiktheoretischen Arbeiten, die während des Moduls angefertigt wurden) zu den musiktheoretischen Inhalten des Moduls
- wahlweise einem 20-minütigen Test im Bereich Akustik/Instrumentenkunde oder eine Hausarbeit im Bereich Instrumentation (Ausarbeitung eines kurzen Klavierwerks oder einer kleinen Kammermusik

für ein kleines bis mittleres Orchester. Das Werk wird vom Dozenten 4 Wochen vor Abgabe der Hausarbeit festgelegt.)

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Komposition im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Aufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 12 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 360 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit des Angebotes:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Theorie und Historie 2 für Komponisten

Modulcode: TuH 2 Komp (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Leiter des Instituts für Musikwissenschaft (Prof. Dr. Manuel Gervink)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Das Modul vermittelt schwerpunkthafte Kenntnisse der Musikgeschichte vornehmlich von 1730 bis etwa 1900. Der Studierende soll Gattungs- und Personalstilistika dieser Zeit beispielhaft darstellen und analytische Zusammenhänge sprachlich angemessen erfassen und beurteilen können, musikgeschichtliche Epochen in ihrer gesamt-kulturellen Komplexität erfassen und auch Epocheneinteilungen problematisieren können. Hinsichtlich der künstlerischen Praxis sollen überdies Kompetenzen vermittelt werden, durch welche die Studierenden in der Lage sind, gängige Interpretationsgewohnheiten aus historischer und analytischer Sicht zu hinterfragen. In der musiktheoretischen Auseinandersetzung mit der Musik von 1730 bis 1900 erlernt der Studierende die satztechnische wie theoretische Beherrschung der musikalischen Sprache, Formgebung und Syntax dieser Zeit. Dazu gehört die Gestaltung des Satzes bezüglich seiner formalen und harmonischen Ebenen von den klassisch-romantischen Formen bis zu den vielschichtigen Formen des beginnenden 20. Jahrhunderts.

In der Theorie der elektronischen Musik werden die Kenntnisse vertieft. Darüber hinaus lernt der Studierende mindestens eine musikalische Programmierumgebung ausführlich kennen und kann diese in seinen eigenen Werken anwenden.

In der Instrumentation des 20. Jahrhunderts lernt der Studierende die notationstechnischen und instrumentenspezifischen Grundlagen der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts kennen. Er kennt die erweiterten Spieltechniken dieser Zeit, deren akustische Gegebenheiten und kann diese Techniken in kleinen Studien sinnvoll anzuwenden.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Musiktheorie (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Seminar Theorie der elektronischen Musik (1 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- Vorlesung Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Seminar Instrumentation des 20. und 21. Jahrhunderts (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Theorie und Historie 1 für Komponisten“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer Klausur (90 Min.) zu den musikgeschichtlichen Inhalten des Moduls
- einem Portfolio (Zusammenstellung von max. 8 musiktheoretischen Arbeiten, die während des Moduls angefertigt wurden)

- wahlweise eine schriftliche Hausarbeit über ein Thema der elektronischen Musik oder Programmierung einer live-elektronischen Aufgabe in einer vorgegebenen Programmumgebung. (Das Thema der Arbeit wird vom Dozenten in Absprache mit dem Studenten 4 Wochen vor Abgabe der Arbeit festgelegt.)
- eine Hausarbeit im Fach Instrumentation des 20. und 21. Jahrhunderts (wahlweise eine schriftliche Arbeit über ein spezielles Problem der zeitgenössischen Spieltechniken oder Instrumentation eines kurzen Klavierwerks bzw. einer kleinen Kammermusik für große kammermusikalische Besetzung oder Orchester. Die Aufgabe wird vom Dozenten spätestens 6 Wochen vor Abgabe der Hausarbeit festgelegt.)

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Komposition im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Es schafft die Voraussetzungen, die für das Modul „Theorie und Historie 3 für Komponisten“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Aufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 12 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 360 Stunden. Das Modul wird benotet, die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit des Angebotes:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Wintersemester angeboten.

Theorie und Historie 3 für Komponisten

Modulcode: TuH 3 Komp (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Leiter des Instituts für Musikwissenschaft (Prof. Dr. Manuel Gervink)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Das Modul vermittelt einen Überblick über die Musik ab ca. 1900 bis zur Gegenwart. Der Studierende ist in der Lage, Musik dieser Zeitspanne adäquat zu reflektieren. Er kann wesentliche Aspekte des umfassenden Bereichs der Neuen Musik im Zusammenhang mit den politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Umwälzungen vor und nach Ende des Zweiten Weltkrieges darstellen und die kulturellen Ereignisse der zweiten Jahrhunderthälfte bis zur Gegenwart in ihrer Vielfalt verstehen und historiographische Modelle reflektieren.

In der praktischen und theoretischen Auseinandersetzung mit der Musik von 1900 bis zur Gegenwart wird unter anderem auf satztechnische wie theoretische Beherrschung der unterschiedlichen Kompositionstechniken dieser Zeit eingegangen (insbesondere Zwölftontechnik, modale und polymodale, serielle sowie postserielle und spektrale Kompositionstechniken).

Darüber hinaus ist der Studierende vertraut mit wichtigen analytischen Methoden, die er kritisch zu beurteilen und anzuwenden weiß. Er ist in der Lage, sich mit Notentexten sowie Hörbeispielen unter verschiedenen analytischen Gesichtspunkten auseinanderzusetzen. Dazu gehört,

- unterschiedlichste Musik verschiedener Zeiten und Stilrichtungen in ihrer Individualität, in Abgrenzung zu Typologischem, darzustellen
- ihre Strukturen zu erkennen und deren Verbindung zu möglichen Momenten des Inhaltlichen herstellen zu können
- das hörend und lesend Erkannte sprachlich und begrifflich angemessen zu beschreiben
- stilkundliche Kriterien zu entwickeln und anzuwenden
- eine Verknüpfung anzustreben zwischen theoretischer und praktischer Interpretation.

Der Studierende hat den Vorgang des Hörens insbesondere im Verhältnis zu phänomenologischen und erkenntnistheoretischen Aspekten der musikalischen Wahrnehmung reflektiert.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus:

- Gruppenunterricht Musiktheorie (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Vorlesung Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Musikalische Analyse (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Höranalyse (0,75 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Theorie und Historie 2 für Komponisten“ notwendig sind sowie bestandenes Modul „Theorie und Historie für Komponisten 3“.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer Klausur (90 Min.) zu den musikgeschichtlichen Inhalten des Moduls
- einem Portfolio (Zusammenstellung von max.8 musiktheoretischen Arbeiten, die während des Moduls angefertigt wurden) zu den musiktheoretischen Inhalten des Moduls
- einem Referat zu einer Fragestellung der musikalischen Analyse
- einem 45-minütigen Test zu den Inhalten der Höranalyse

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist Pflichtmodul für den Schwerpunkt Komposition im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Es schafft die Voraussetzung, die für den Besuch des Moduls „Theorie und Historie 4 für Komponisten“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Aufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 12 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 360 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit des Angebotes:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Wintersemester angeboten.

Theorie und Historie 4 für Komponisten und Musiktheoretiker

Modulcode: TuH 4 Komp (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Leiter des Instituts für Musikwissenschaft (Prof. Dr. Manuel Gervink)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Der Studierende ist in der Lage, fächerübergreifende Fragestellungen zum Phänomen Musik zu behandeln. Dies betrifft insbesondere die Bereiche der Analyse und Interpretation, mithin die Kenntnis prominenter Deutungskonzepte von Musik und Geschichte, historischer Stadien musikalischer Terminologie, der Begründbarkeit von Werturteilen als Funktion von Analyse und Rezeptionsmodi, kommunikations-, zeichen- und wahrnehmungstheoretischer Modelle, Modi von Narrativität und Transmedialität.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Seminar Musikgeschichte (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen der Vorgängermodule „Theorie und Historie für Komposition 3“ sowie „Musikgeschichte für Musiktheoretiker 3“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer Seminararbeit oder alternativ dazu aus einem Referat zu einem Thema des Moduls

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist Pflichtmodul für die Schwerpunkte Komposition und Musiktheorie im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung.

Aufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 3 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 90 Stunden. Das Modul wird benotet, die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der Seminararbeit bzw. des Referats.

Empfohlenes Fachsemester: 7.

Musikleben an der HfM

Modulcode: MI HfM

Verantwortlicher Dozent: N.N.²

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die Studenten lernen zu Beginn ihres Studiums das Musikleben an ihrer Hochschule kennen und werden dabei mit einem breiten Spektrum der musikalischen und wissenschaftlichen Praxis am Haus vertraut gemacht. Nach Beendigung des Moduls kennen die Studenten Formen und Möglichkeiten musikalischer Präsentationen in einer Vielzahl von Epochen, Stilen und Darbietungsformen (z.B. Neue Musik, Oper, Kammermusik, Orchesteraufführungen). Sie sind in der Lage, eine persönliche Einschätzung zu dem Gesehenen und Gehörten zu geben, die auch Elemente einer Analyse von Aufführung und Präsentation sowie in Ansätzen auch der künstlerischen Leistung einfließen lässt.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Projekt in Form des Besuchs von Konzerten, Tagungen, Kolloquien und Vorträgen an der Hochschule für Musik Dresden (modulbegleitend, Besuch von 20 Veranstaltungen).

Voraussetzung für die Teilnahme:

-

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einem Nachweis über die besuchten Veranstaltungen.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für folgende Bachelorstudiengänge:

- alle Schwerpunkte (außer Musiktheaterkorrepetition) im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik
- die Schwerpunkte IGP Gesang, IGP Klavier, IGP Orchesterinstrumente, Musiktheorie und Komposition (nur bei Wahl der Musizierpraxis mit Klavier) im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung.
- Bachelor Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach IGP Orchesterinstrumente bzw. IGP Klavier bzw. IGP Gesang bzw. Vertiefungsfach Lehramt Musik

Es kann als Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt Dirigieren im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung belegt werden. Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

² Den Teilnahmenachweis "Musikleben an der HfM" bitte ohne Unterschrift des Modulverantwortlichen direkt im Studierendensekretariat abgeben.

Mit dem Modul können 3 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 90 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Markt, Recht und Kommunikation

Modulcode: MRK

Verantwortlicher Dozent: Claudia Syndram

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die Studierenden erhalten einen ersten Einblick in die Grundlagen des Musikurheberrechts und der Vertragsgestaltung. Sie lernen die Chancen bzw. Probleme beim Aufbau einer freiberuflichen Tätigkeit kennen und verfügen über Kenntnisse der Selbstorganisation sowie über Strategien, die ihnen einen Einstieg in das Berufsleben ermöglichen und erleichtern.

In der Projektarbeit soll sowohl berufsrelevantes Wissen für die Studenten der klassischen Berufsfelder vermittelt werden als auch zusätzlich die Möglichkeit geboten werden, vor dem Hintergrund der sich verändernden Arbeitsmarktsituation (Reduzierung von Orchesterstellen, mehr Freiberuflichkeit, Anforderungen von Education- Programmen) praxisnah Erfahrungen zu sammeln.

Es werden konkrete Kontakte zu potentiellen Arbeitgebern hergestellt werden. Die Studenten sollen einen umfassenden Einblick in Berufe und deren Anforderungen und Aufgaben erhalten. Es finden im einzelnen Angebote im Bereich Bewerbertraining, Selbstpositionierung, Recht und Steuern, Management-Fähigkeiten sowie Selbststeuerung (eigenständige Gestaltung des beruflichen Umfelds) statt.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung „Grundlagen des Musikrechts“ (1,3 SWS) über ein Semester (6 Termine a 2,5h pro Semester)
- Projekt ca. 20h (Veranstaltungen zur Förderung des Berufseinstiegs entsprechend den Angeboten des Studienführers)

Voraussetzung für die Teilnahme:

-

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- dem Nachweis einer Teilnahme an einem Projekt sowie an der Vorlesung

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für alle Schwerpunkte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik, im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung und im Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop.

Empfohlenes Fachsemester: 7.-8. Semester (bzw. 5.-6 Semester für den Schwerpunkt Komposition)

Das Modul kann als Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Doppelfach Musik mit zweiten musikalischen Fach IGP Gesang und IGP Jazz/Rock/Pop-Gesang belegt werden.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 3 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 90 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten

Modul Bachelorarbeit

Modulcode: BA

Verantwortlicher Dozent: Leiter des Instituts für Musikwissenschaft (Prof. Dr. Manuel Gervink)

Inhalte und Qualifikationsziele:

In diesem Modul widmet sich der Student der Erstellung der Bachelorarbeit. Er beherrscht grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken und ist in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Fragestellung innerhalb des von ihm gewählten Fachgebietes selbstständig schriftlich zu bearbeiten.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Tutorium „Einführung in die Erstellung einer schriftlichen Arbeit“ (0,75 SWS) in Form einer Blockveranstaltung in einem Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Bestandene Modulprüfungen „Musikalische Theorie und Historie 1“ und „Musikalische Theorie und Historie 2“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Musikalische Theorie und Historie 3“ und für Studenten im Bereich IGP die bestandenen Modulprüfungen „Musikpädagogik 1“, Musikpädagogik 2“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Musikpädagogik 3“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus der Bachelorarbeit.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für alle Schwerpunkte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung sowie ein Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang JRP. Empfohlenes Fachsemester: 7.-8.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 9 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden, die Note ergibt sich aus der Benotung der Bachelorarbeit.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Schwerpunktspezifische Wahlpflichtmodule

Projektmodul Komposition

Modulcode: PM Komp (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Professur für Komposition (Prof. Manos Tsangaris)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Im Rahmen dieses Moduls wird es dem Studenten ermöglicht, an einem großen Hochschul-internen oder-externen musikalischen, musiktheatralen oder installatorischem Projekt teilzunehmen oder es selbst zu verwirklichen. Die Zielsetzung ist, eine dem professionellen Berufsleben als Musiker vergleichbare Situation zu schaffen, und/oder eine sehr detaillierte Ausarbeitung einer musikalischen, theatralen oder theoretischen Problemstellung zu ermöglichen. Die Studierenden lernen auf diese Weise die Herausforderungen des Berufslebens als Komponisten bzw. künstlerische Produzenten kennen und sind in der Lage, mit diesen Herausforderungen umzugehen.

Lehrformen:

Die Lehrformen des Moduls richten sich nach der zuvor eingereichten Projektbeschreibung.

Voraussetzung für die Teilnahme:

Zur Durchführung des Projektmoduls bedarf es im Vorfeld einer ausführlichen Projektbeschreibung, die eine detaillierte Zielsetzung, Fragestellung, Versuchsanordnung, Arbeitsaufwand und angestrebtes Endergebnis beinhaltet. Das Projekt muss von mindestens einem Dozenten der Hochschule begleitet werden. Wird das Projekt vom Studenten selbst initiiert, entscheidet der Modulverantwortliche mit einer Projektkommission (Lehrkräfte Komposition und Musiktheorie bzw. Musikgesichte) auf Grundlage der Projektbeschreibung über die Teilnahme am Projektmodul. Wird das Projekt von der Hochschule angeboten, erfolgt die Belegung des Projektmoduls nach Beurteilung der dafür eingesetzten Kommission.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestandene Modulprüfung. Art sowie Gegenstand, Aufbau und Ausgestaltung der Modulprüfung werden jeweils zu Beginn des Studienjahres von der Projektkommission dem jeweiligen Projekt entsprechend festgelegt.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Komposition im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung.

Empfohlenes Fachsemester: 7.-8.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 9 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 270 Stunden.

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

**Theoretische Vertiefung
Wahlpflichtmodul Theorie Neue Musik³**

Modulcode: WPM T NM (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Leiter des Instituts für Neue Musik (Prof. Dr. Jörn Peter Hiekel)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Das Modul widmet sich der Theorie und Ästhetik im Bereich der Neuen Musik. Bei Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, sich in den unterschiedlichsten ästhetischen Richtungen der Neuen Musik theoretisch zu orientieren.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Seminar Theorie/Ästhetik Neue Musik (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

–.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung: Die Modulprüfung besteht aus

- einer kleineren theoretischen Präsentation (Kurzreferat, 15 Min.) im Seminar

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für alle Schwerpunkte in den künstlerischen Bachelorstudiengängen (außer Schwerpunkt Musiktheorie).

Empfohlenes Fachsemester: 3.-8.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit diesem Modul werden 3 Credits erzielt, der Arbeitsaufwand beträgt damit 90 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von einem Semester und wird jedes Semester angeboten.

³ Dieses Modul kann mehr als einmal belegt werden.

Wahlpflichtmodul Elektronische Musik

Modulcode: EM (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Leiter des Studios für Elektronische Musik

Inhalte und Qualifikationsziele:

Der Studierende vervollständigt seine Kenntnisse im Bereich der Elektronischen Musik und bildet seine gewählten elektroakustischen Schwerpunkte weiter aus. Er hat eine individuelle Musiksprache und einen eigenen Musikausdruck im Bereich der elektroakustischen Musik entwickelt und ist in der Lage, eigenständig elektroakustische Werke zu erstellen und diese öffentlich zur Aufführung zu bringen.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Elektronische Musik (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Schwerpunktmodul 3 – Komposition“ notwendig sind sowie bestandene Modulprüfung „Schwerpunktmodul 2 - Komposition“

Voraussetzungen für die Vergabe der Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Arbeit. Der Studierende legt hierbei eine ausgewählte Komposition aus dem Bereich der elektronischen Musik vor, die er im Laufe des Jahres erstellt hat.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Komposition im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Empfohlenes Fachsemester: 7.-8.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 6 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 180 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Wahlpflichtmodul Dirigieren 1

Modulcode: Dir 1 (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Vertretungsprofessur für Dirigieren (Steffen Leißner)

Inhalt und Qualifikationsziele:

Dieses Modul richtet sich an Bachelor of Music-Studenten, die sich grundlegend mit Orchesterdirigieren vertraut machen wollen. Der Student erlernt die dazugehörigen technischen Voraussetzungen der Dirigiertechnik und diskutiert interpretatorische Grundsatzfragen am Beispiel des klassischen bis romantischen sinfonischen bzw. Opernrepertoires. Er sich grundlegend mit der Frage der Orchesterarbeit auseinander.

Der Student

- ist in der Lage, Orchesterwerke in kleiner bis mittlerer Besetzung sowie leichtere Opernliteratur darzustellen und zu erarbeiten
- beherrscht die grundlegenden Taktarten im Dirigieren, ist in der Lage, Takt- und Tempiwechsel, Fermaten und dergl. gestisch klar und überzeugend darzustellen
- hat ein grundlegende rhythmisches Empfinden und Körpergefühl für das Dirigieren entwickelt
- ist in der Lage, grundlegende interpretatorische Fragen zu diskutieren und dirigentisch umzusetzen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Dirigieren (1,0 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Teilnahme an Orchesterterminen der Dirigierklasse (Übungen) nach vorhandener Kapazität

Voraussetzung für die Teilnahme:

Die grundlegende Kenntnis des klassischen und romantischen sinfonischen sowie Opernrepertoires wird vorausgesetzt, das Studium wichtiger Dirigierliteratur empfohlen

Voraussetzungen für die Vergabe der Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (ca. 15 min.) mit zwei Klavieren, ggf. mit Orchester.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für die Schwerpunkte Musiktheaterkorrepetition und Dirigieren in den künstlerischen Bachelorstudiengängen. Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 6 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 180 Stunden. Das Modul wird mit "bestanden" oder "nicht bestanden" bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von 2 Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Wahlpflichtmodul Dirigieren 2

Modulcode: Dir 2 (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Vertretungsprofessur für Dirigieren (Steffen Leißner)

Inhalt und Qualifikationsziele:

Die bisher erlernten Fähigkeiten des Orchesterdirigierens werden erweitert und entwickelt am Beispiel entsprechend anspruchsvollerem Repertoires aus Oper und Konzert. Das Begleiten von Solokonzerten, Opernarien und Führen von Opnensembles wird grundlegend behandelt und an einfacheren Beispielen trainiert. Die Diskussion interpretatorischer Fragen wird fortgeführt.

Der Student

- ist in der Lage, Orchesterwerke mittlerer bis größerer Besetzung sowie anspruchsvollere Opernliteratur darzustellen, zu erarbeiten und ausdrucksvoll zu interpretieren
- beherrscht souverän Takt- und Tempiwechsel, Ritardandi, Fermaten, insbesondere auch beim Begleiten von Konzert- und Operausschnitten
- hat sein rhythmisches Empfinden und Körpergefühl für das Dirigieren weiterentwickelt
- ist in der Lage, interpretatorische Konzeptionen selbständig zu erarbeiten und dirigentisch umzusetzen

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzel- und Gruppenunterricht (1,0 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Teilnahme an Orchesterterminen der Dirigierklasse (Übungen) nach Kapazität.

Voraussetzung für die Teilnahme:

Bestehen einer Aufnahmeprüfung für dieses Modul. Die Kenntnis der Sinfonik von Beethoven bis Brahms sowie des Opernrepertoires von Mozart bis Verdi wird vorausgesetzt.

Voraussetzungen für die Vergabe der Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (20 min.) mit Orchester.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik sowie im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Empfohlenes Fachsemester: 7.-8.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 6 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 180 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Wahlpflichtmodul Theorie und Praxis Neue Musik⁴

Modulcode: WPM TuH NM (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Leiter des Instituts für Neue Musik (Prof. Dr. Jörn Peter Hiekel)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Das Modul widmet sich der Theorie und Ästhetik sowie der Aufführungspraxis im Bereich der Neuen Musik. Bei Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, in unterschiedlichen Formen und Stilen in Ensembles zu spielen und kammermusikalisch zu interagieren sowie sich in den unterschiedlichsten ästhetischen Richtungen der Neuen Musik auch theoretisch zu orientieren.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Aufführungspraxis Neue Musik (1,5 SWS: wöchentlich 90 Min.) über ein Semester
- Seminar Theorie/Ästhetik Neue Musik (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

:-

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung: Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (ca. 15 Min) solistisch oder im Ensemble (nach Absprache)
- einer kleineren theoretischen Präsentation (Kurzreferat, 15 Min.) im Seminar

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für alle Schwerpunkte in den künstlerischen Bachelorstudiengängen (außer Schwerpunkt Musiktheorie). Empfohlenes Fachsemester: 3.-7.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit diesem Modul werden 6 Credits erzielt, der Arbeitsaufwand beträgt damit 180 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von einem Studienjahr und wird jedes Semester angeboten.

⁴ Dieses Modul kann mehr als einmal belegt werden.

Wahlpflichtmodul Praxis Neue Musik ⁵

Modulcode: P NM (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Leiter des Instituts für Neue Musik (Prof. Dr. Jörn Peter Hiekel)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Das Modul widmet sich der Aufführungspraxis im Bereich der Neuen Musik. Bei Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, in unterschiedlichen Formen und Stilen in Ensembles zu spielen und kammermusikalisch zu interagieren.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Aufführungspraxis Neue Musik (1, 5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester solistisch oder im Ensemble (nach Absprache)

Voraussetzung für die Teilnahme:

·.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung: Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (ca. 15 Min) solistisch oder im Ensemble (nach Absprache)

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für alle Schwerpunkte in den künstlerischen Bachelorstudiengängen (außer Schwerpunkt Musiktheorie).

Empfohlenes Fachsemester: 3.-8.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit diesem Modul werden 3 Credits erzielt, der Arbeitsaufwand beträgt damit 90 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von einem Semester und wird jedes Semester angeboten.

⁵ Dieses Modul kann mehr als einmal belegt werden.